



## BUND FUTURE – WKN: 965 264

Wie ich es bereits in meiner letzten Analyse prognostiziert hatte, mußte sich der Bund-Future im Verlauf der zurückliegenden Handelswoche erneuten Kursverlusten beugen. Dramatisches hat sich natürlich nicht zugetragen. Die Performance liegt immer im Rahmen meiner Erwartung, wie es der Blick auf den mittleren Chart zeigt. Im besonderen Maße positiv ist dabei der vermiedene Bruch des 1.38 Retracements (171.13 Prozent) mittels Schlußkurs zu konstatieren. Der Blick aus größerer Höhe läßt so gut wie keinen Platz für Euphorie. Der obere Chart zeigt meine diesbezügliche verhaltene Lesart auf.

### Ausblick:

Begünstigt durch den eingangs beschriebenen ausgebliebenen Bruch der 1.38-Unterstützung (171.13 Prozent) kann sich an den folgenden Tagen eine kleine Aufwärtsbewegung einstellen. Das Startsignal für diese, sich als Welle (b) ausbildende Bewegung, fällt mit Überschreiten des 0.76 Retracements bei aktuell 173.75 Prozent. Ein eventueller Sprung über die 0.62-Linie (aktuell 172.43 Prozent) würde diesbezüglich eine erste sehr ernst zu nehmende Indikation darstellen. Welle (b) kann sich ohne Weiteres bis auf das Niveau des 0.62-Widerstandes (176.77 Prozent) schrauben, wengleich bereits das zuvor liegende 0.50-Retracement (175.89 Prozent) eine durchaus realistische Zielzone darstellt.

Abgesehen von einem leichten Pendeln, ist ein signifikant höheres Ansteigen nicht zu erwarten. Das unterhalb liegend Zeitlineal liefert wie immer Anhaltspunkte über den temporären Verlauf der in Aussicht gestellten Rallye. Größere Gefahren würden sich erst durch einen eventuellen Bruch des 1.38-Retracements (171.13 Prozent) einstellen. Obwohl ich dieser Option keine nennenswerte Chance einräume, muß auch dieses Szenario im Hinterkopf verweilen.

### Fazit:

Der Bund-Future steht unmittelbar vor dem Auslösen eines kleinen Kaufsignals. Ein Schlußkurs über der 0.76-Linie (aktuell 173.75 Prozent) liefert dieses Signal und damit auch die Fantasie bis ca. 176 Prozent. Sichern Sie auf dem 1.38 Retracement bei 171.13 Prozent ab.

Langzeit, 19.01.2019

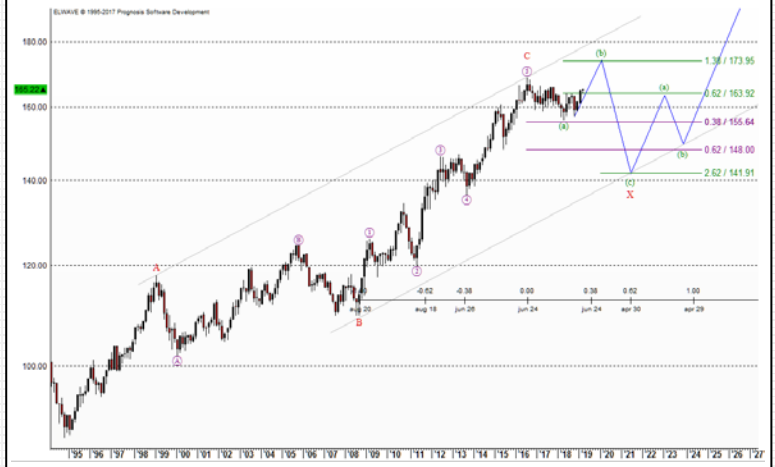
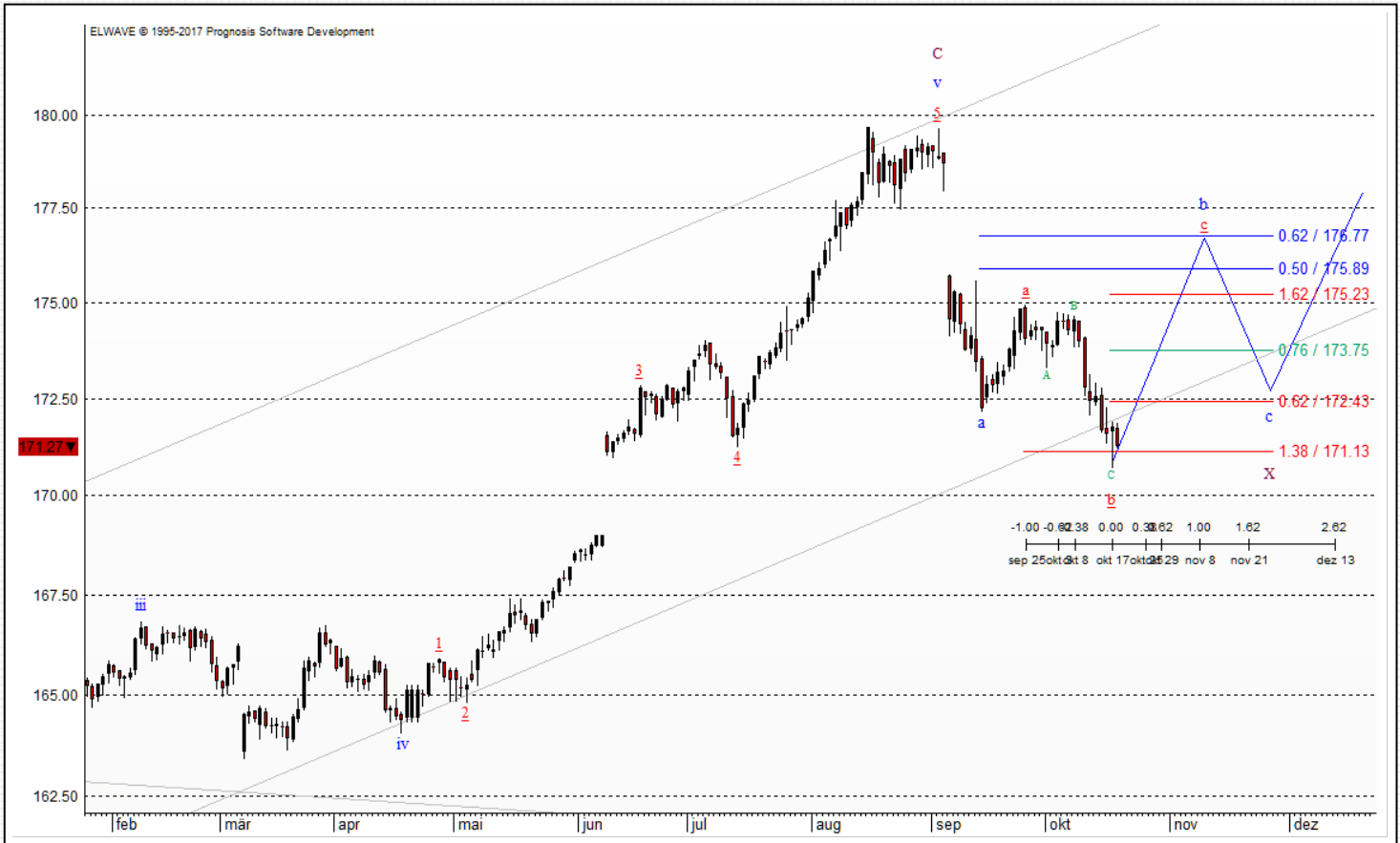
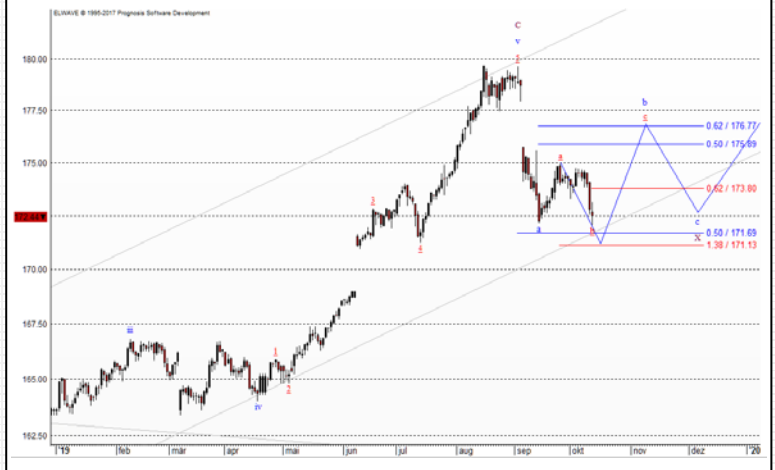


Chart letzter Analyse, 12.10.2019



## DAX - WKN: 846 900

Die Performance der zurückliegenden Handelswoche konnte dem deutschen Leitindex zu einem leichten Auftrieb verhelfen. Mit dieser Entwicklung hat der Dax meine jüngste Prognose sehr genau nachvollziehen können. Das eigentliche Ziel des kurzfristigen Trends liegt noch in gebührender Entfernung, stellt aber dennoch keine Utopie dar. Gegenwärtig klebt das Aktienbarometer noch am mächtigen 0.76 Retracement (12.728 Punkte), doch wird dieser Widerstand nicht für eine generelle Trendwende eintreten. Zumindest meiner Lesart folgend nicht.

### Ausblick:

Durch das Anlaufen an das 0.76 Retracement (12.728 Zähler) konnte der Dax die erste sehr wichtige Ziellinie abarbeiten. Auch wenn ein Schlußkurs oberhalb derzeit noch nicht zu konstatieren ist, kann das Überschreiten des mittels Bewegungshoch als positives Indiz angesehen werden. Unterstützend wirkt sich diesbezüglich der bereits erfolgte Sprung über das, in der Hierarchie relativ tief angesiedelte 0.62 Retracement (12.863 Punkte), aus. Ungeachtet der optimistischen Aussicht wird sich an den folgenden Tagen eine kleinere Korrektur einstellen. Solange sich die Notierungen dabei über dem 0.50 Retracement (11.864 Zähler) aufhalten besteht für das beschriebene Bild keine Gefahr.

Meiner Einschätzung nach wird sich die Korrektur weitaus schwächer darstellen. Eine größere Korrektur bleibt dem Dax indes nicht erspart, wie der Chart es zeigt. Doch erst nach dem Erreichen des Zielbereiches (1.38 Retracement; 13.231 Punkte) sollte sich eine mittlere Trendwende in den Vordergrund schieben. Prinzipiell sehe ich auf etwas längere Sicht keine größeren Gefahren auf den Index zusteuern. Erst ein Bruch der größeren 0.50-Unterstützung (11.405 Punkte) würde das positive Bild in arge Bedrängnis manövrieren. Diese Option schließe ich nahezu vollends aus.

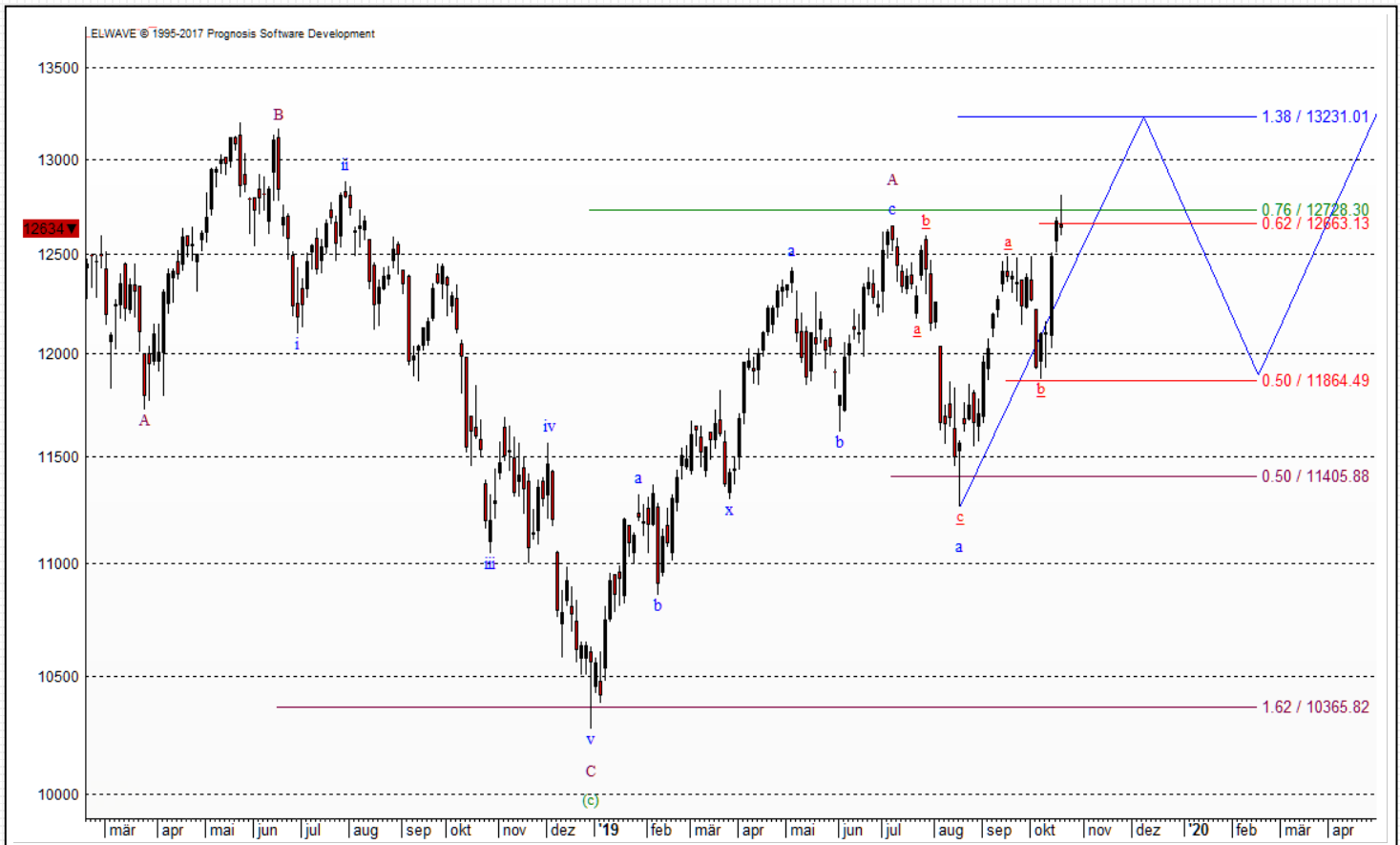
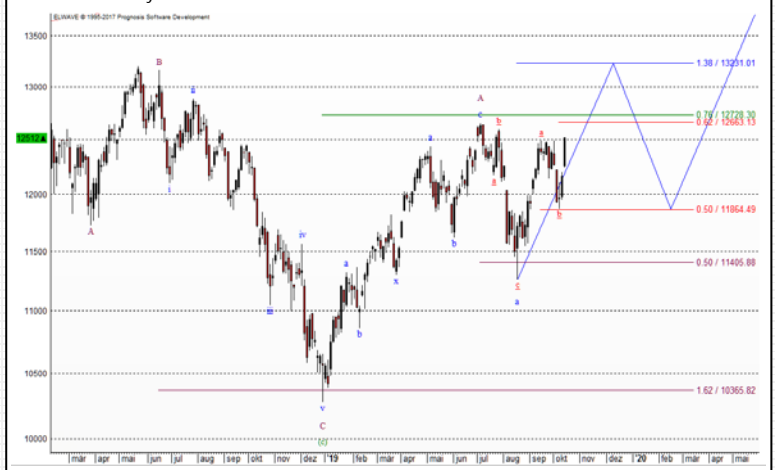
### Fazit:

Der Dax bewegt sich innerhalb einer Korrektur leicht aufwärts. Ein erneutes Kaufsignal wird erst wieder durch einen Schlußkurs oberhalb 0.76 Retracements (12.728 Punkte) ausgelöst. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.50 Retracement bei 11.864 Punkten ab.

Langzeit, 13.01.2019



Chart letzter Analyse



## S&P 500 – WKN: A0A ET0

Großes hat der marktbreite S&P 500 nicht zu verkünden. Die verstrichenen Tage haben keine nennenswerten Veränderungen hervorgerufen, sodaß ich meine Wellenzählung unverändert belassen habe. Nach wie vor bewegt sich der Aktienindex in einer lethargischen Phase seitwärts. Signale auf eine unmittelbar bevorstehende Auflösung dieser unbefriedigenden Situation sind momentan noch nicht zu benennen. Wie der Langzeitchart es aufzeigt, gilt diese Aussage nicht für den größeren Horizont. Für den S&P 500 bin und bleibe ich längerfristig recht positiv eingestellt.

### Ausblick:

Momentan bildet sich Welle (d) des Triangles (a-b-c-d-e) aus. Da sich Trianglewellen relativ schlecht prognostizieren lassen, kann ich nur einen groben Zielbereich nennen. Wie der Chart es zeigt, erwarte ich (d) in etwa auf dem Niveau von (b), wobei auch ein leicht höheres Ansteigen einkalkuliert werden sollte. Bestätigend wirkt sich dabei der bereits zu verzeichnende Schlußkurs über dem kleinen 0.76 Retracement bei 2.981 Punkten aus. Auch wenn dieses Retracement in der Rangfolge eher im hinteren Bereich rangiert, bleibt allein der Aspekt bestehen.

Nach Abschluß von (d) wird die sich anschließende (e) erneut etwas Unruhe in das Geschehen tragen. Eine Dramatisierung ist aber auch dann nicht zu befürchten. Das beschriebene Szenario schließt allerdings eine kleine Korrektur, welche sich an den folgenden Tagen einstellen kann, nicht aus. Gefahren kann ich nicht erkennen. Solange sich der S&P über der 0.62-Unterstützung bei 2.895 Zählern aufhält, bleibt das beschriebene Szenario in Amt und Würden. Andernfalls würde sich eine größere Korrekturbewegung anschließen. Möglich schon, aber eher unwahrscheinlich.

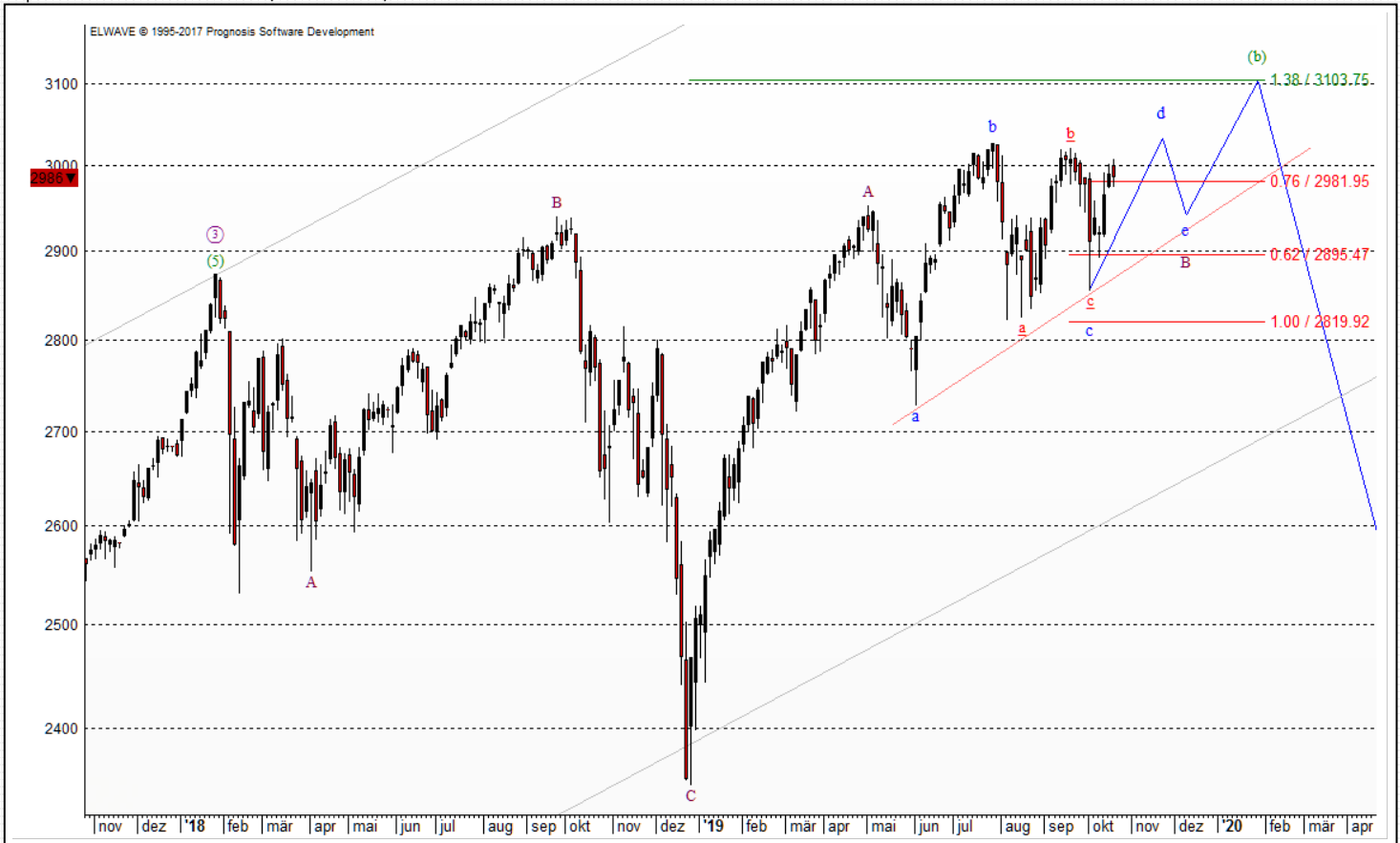
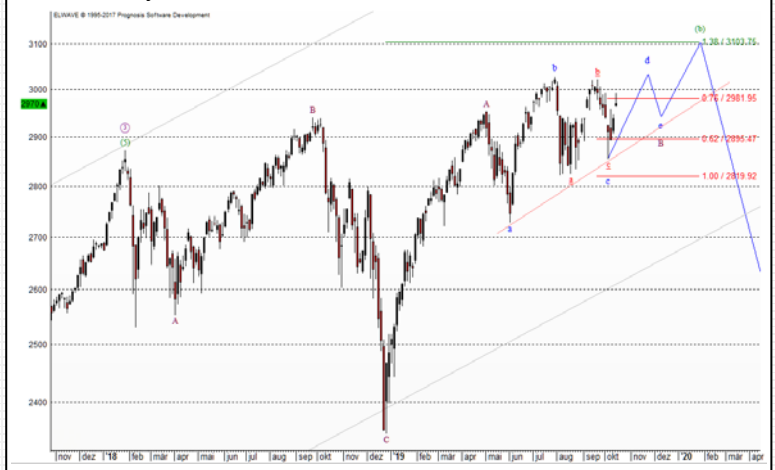
### Fazit:

Der S&P 500 bewegt sich auch weiterhin unter dem Deckmantel einer größeren seitlich ausgerichteten Korrektur (B). Signale für den größeren Horizont sind zeitnah daher nicht zu erwarten. Ein erneuter Schlußkurs über dem 0.76 Retracement (2.981 Punkte) kann als ein sehr kleines Kaufsignal angesehen werden. Sie sollten Ihre Positionen auf dem 0.62, spätestens 1.00 Retracement (2.819 Punkte) absichern.

Langzeit, 01.01.2019



Chart letzter Analyse, 12.10.2019





## EURO/USD – WKN: 965 275

Mensch Euro, besser geht's fast nicht mehr. Die vergangene Handelswoche konnte bedingt durch das Ansteigen bis zur 1.62-Linie bei 1.1177 \$ meine Analyse aus der letzten Ausgabe nahezu punktgenau nachzeichnen. Abgesehen davon, daß die kleine von mir ins Kalkül gezogene Korrektur ausgeblieben ist, konnte die europäische Gemeinschaftswährung eine äußerst dynamische Performance an den Tag legen. Ob dieser Schritt geeignet ist, eine grundlegende Trendwende zu begründen, bleibt zunächst noch offen. Die Ansätze sehen gut aus und geben daher Grund zur Hoffnung. Der Langzeitchart untermauert diese Sicht zusätzlich.

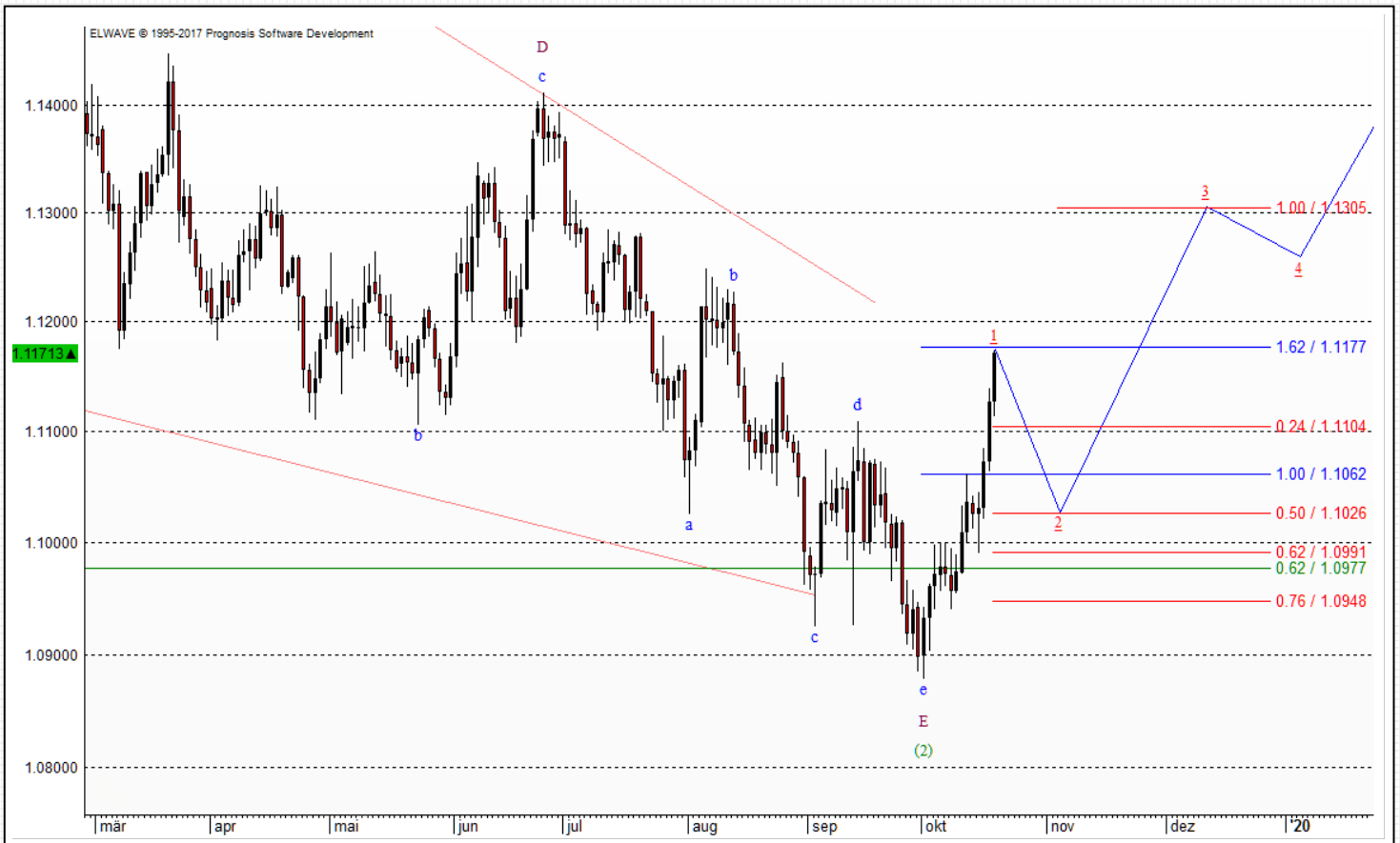
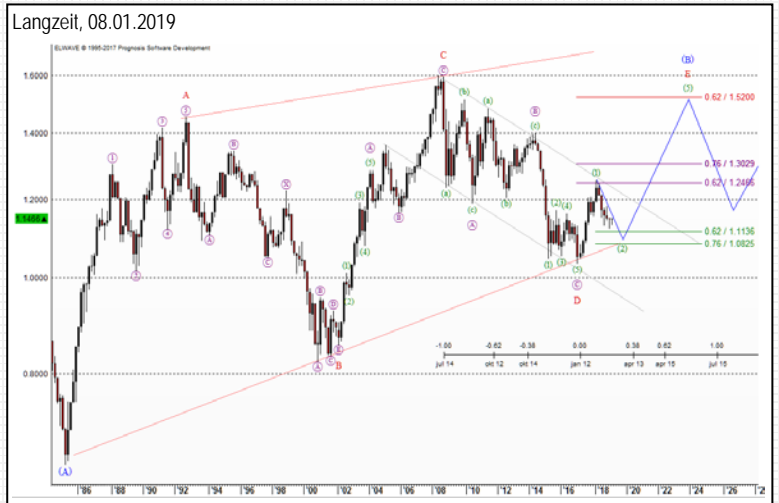
### Ausblick:

Der jüngste dynamische Anstieg hat die Ausbildung der ersten Unterwelle (1) der fünfteiligen Impulswelle (1-2-3-4-5) zur Aufgabe. Ganz leicht negativ wirkt sich dabei der noch nicht erfolgte Sprung über das 1.62 Retracement bei 1.1177 \$ aus. Ein 1.62 Retracement verfügt in aller Regel über gebührenden Einfluß auf die Entwicklung und kann schon mal für eine Trendwende verantwortlich sein. Ganz so dramatisch sehe ich die Sachlage momentan nicht. Im Chart habe ich daher den Abverkauf bis zur 0.50-Linie bei 1.1026 \$ als durchaus realistisches Ziel dargestellt.

Dennoch kann im Zuge der Ausbildung von Welle (2) das Währungspaar wieder bis auf das Niveau des 0.76 Retracements (aktuell 1.0948 \$) korrigieren. Der Bruch dieser signifikanten Unterstützung sollte tunlichst vermieden werden. Gesetzt den Fall, würde sich die große Korrektur weiter in Szene setzen und den Euro im weiteren Verlauf bis zur Parität führen. Sollte der Euro an den nächsten Tagen das 1.62 Retracement (1.1177 \$) nachhaltig überschreiten, wird diese Gefahr eindrucksvoll gebannt. Zudem kann dieser Schritt als erneutes Kaufsignal angesehen werden.

### Fazit:

Der Euro ist dabei, den Boden für eine größere Aufwärtsbewegung zu legen. Ein erneutes Kaufsignal, mit Fantasie bis 1.13 \$, wird durch einen Schlußkurs oberhalb des 1.62 Retracements (1.1177 \$) gebildet. Die Absicherung sollten Sie auf dem 0.62 Retracement 1.0977 \$ vornehmen.



## GOLD (\$) - WKN: 965 515

Eine richtungswisende Bewegung ist dem Gold an den Tagen seit meiner letzten Betrachtung verwehrt geblieben. Vielmehr hat sich die seit Ende August laufende Korrektur fortsetzen können. So völlig überraschend kam diese Entwicklung nicht, auch wenn ich einen kleinen Anstieg in Aussicht gestellt hatte. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so habe ich meine Wellenzählung lediglich angepasst, ohne signifikante Veränderungen vorzunehmen.

### Ausblick:

Momentan bildet sich noch die erste Unterwelle (a) der übergeordneten Welle (x) aus. Im Verlauf der nächsten Tage wird Gold noch weiter korrigieren und aller Voraussicht nach bis zur Unterstützung bei 1.458 \$ (0.62 Retracement) fallen. Wesentlich massiver erwarte ich den Abverkauf indes nicht. Da sich Welle (x) meiner Lesart folgend als Triangle (a-b-c-d-e) ausbildet, sich nach dem Erreichen des Zielbalkens Welle (b) in den Vordergrund schieben. Im Verlauf dieser meist sehr komplexen Welle wird sich Gold wieder etwas stabilisieren können. Dabei steht mit dem 1.00 Retracement (1.580 \$) sogar ein neues kurzfristiges Bewegungshoch auf der Agenda.

Wie der Chart es eindrucksvoll aufzeigt, wird sich die Performance der folgenden Wochen eher um das große und mächtige 1.00 Retracement (1.524 \$) schlängeln, als eine große richtungswisende Entscheidung herbeiführen zu können. Größere Gefahren würden sich durch den Bruch des 0.62 Retracements (1.458 \$) einstellen. Dieser Schritt öffnet sofort den Raum bis zur 0.50-Linie bei 1.404 \$ und damit zum Bruch des Aufwärtstrendkanals. Rein regeltechnisch ist dieses Szenario schon möglich, doch ist der bislang ausgebliebene Bruch der 0.62-Linie (1.458 \$) eine relativ positive Indikation.

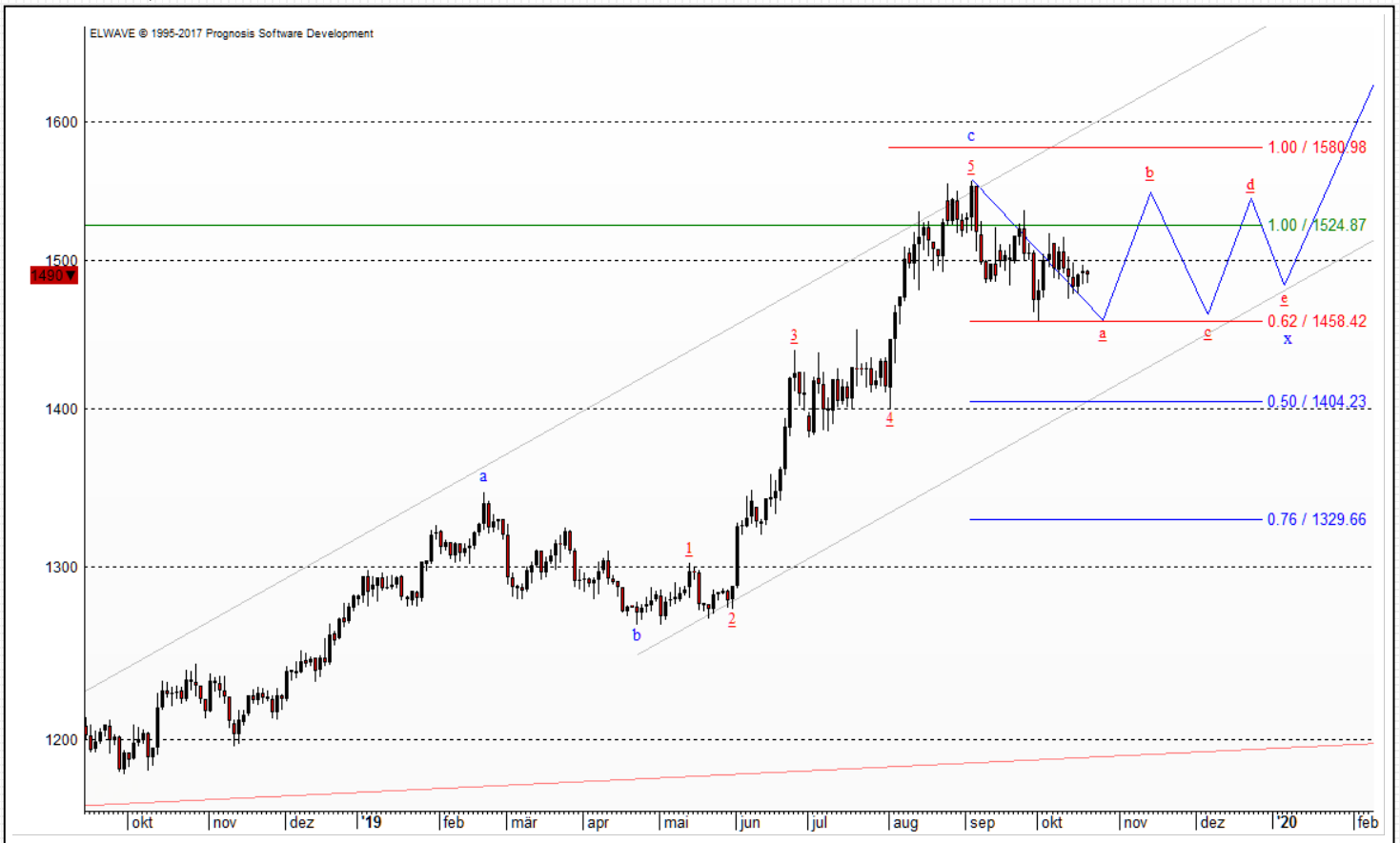
### Fazit:

Gold bewegt sich auch weiterhin innerhalb einer Korrektur. Auch wenn sich zeitnah ein kleiner Aufwärtstrend einstellen wird, kann ich aktuell noch kein Kaufsignal benennen. Sichern Sie Ihre Positionen auf dem 0.62 Retracement bei 1.458 \$ ab.

Langzeit, 13.01.2019



Chart letzter Analyse, 12.10.2019



## NEO-WAVE-SHOP

### Pakete: Tsunami-Classic

[Tsunami-Classic 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Weitere Leseproben finden Sie hier:

[Private Anleger](#)

[Institutionelle Anleger](#)

### Pakete: Tsunami-Dax

[Tsunami-Dax 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Hier werden Sie zu den AGB's weitergeleitet

Ein geschlossener Vertrag beinhaltet kein Abonnement, damit keine fortwährenden Folgekosten! Somit endet das Vertragsverhältnis automatisch, ohne zusätzliche Kündigung, nach Ablauf der erworbenen Bezugsfrist. [AGB's](#)

## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.